26. Spieltag
9. April 1978

8:0 gegen RSV Kohlfurth

HSV kanzelte Gegner ab

Eigener Nachrichtendienst

Immer sicherer geht der HSV Langenfeld der Meisterschaft entgegen. Auf eigenem Platz unterstrich der HSV einmal mehr seine Aufstiegsambitionen und gewann gegen den RSV Kohlfurth, der ebenfalls noch Aufstegshoffnungen hat, deutlich mit 8:0 (1:0). „Nach dem schlechten Spiel am Vorsonntag haben wir nun gezeigt, daß wir doch noch Fußball spielen können. Wir waren vor allem beweglicher als unser Gegner und haben vorbildlich gekämpft", lobte HSV-Trainer Langwald die Spielweise seiner Akteure.

Im ersten Durchgang leisteten die mit einer verstärkten Abwehr aufspielenden Kohlfurther noch starken Widerstand und hielten die Partie offen. Langenfeld hatte zwar die klarsten Chancen, führte aber dennoch nur knapp zum Wechsel mit 1:0. Als der HSV dann innerhalb von fünf Minuten auf 4:0 erhöhte, fielen die Gäste zusammen. Es dominierte bis zum Abpfiff nur noch der HSV Langenfeld, dem dann auch noch das Schußglück zur Seite stand.

Beim HSV, der auf Grund der Vielzahl von Chancen hätte zweistellig gewinnen können, waren die Torschützen Pieper (3), Walz (3), Greis und Witt.

HSV Langenfeld: Goldbeck, Wemme, Zündorf, Horn, Kopitz, Bültena, Baasner, Walz, Witt (Kaschwich), Pieper, Greis (Intfeld).

MIT DREI TOREN gehörte Pieper (Mitte) beim 8:0 des HSV Langenfeld gegen den RSV Kohlfurth neben Walz zu den erfolgreichsten Schützen. RP-Bild: Roland